

ladegleisen auf dem Kohlenbahnhofe Dresden-Altstadt betreffend." (Drucksache Nr. 40.)

(Vergl. M. II. R. S. 265f.)

Derselbe Herr Berichterstatter.

Berichterstatter Freiherr von **Finck**: Auch dies Postulat hängt nicht mit den Dresdner Bahnhofsbauten zusammen, es wird vielmehr bedingt durch den schon seit einigen Jahren fühlbar gewordenen Umstand, daß die Produktenladegleise auf dem Güterbahnhofe Dresden-Altstadt nicht mehr ausreichen und infolge dessen die Wagenladungsgüter nicht rechtzeitig zur Verladung gelangen können. Um diesem Uebelstande zu begegnen, will man auf dem Kohlenbahnhofe Dresden-Altstadt vier neue Produktenladegleise herstellen, gleichzeitig aber auch Vorschubgleise und Abstellgleise für leere Wagen errichten, und hofft damit täglich ungefähr 85 bis 90 Wagenladungen mehr ladebereit stellen zu können. Im Interesse des Wagenladungs- und Güterverkehrs ist das Postulat wohl voll gerechtfertigt. Die Zweite Kammer hat dasselbe debattelos genehmigt, und Ihre Deputation empfiehlt, dem Beschlusse der Zweiten Kammer beizutreten, somit Tit. 39 mit 155,000 M. zu bewilligen.

Präsident: Wünscht jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall.

„Bewilligt die Kammer Tit. 39 mit 155,000 M.?"

Einstimmig.

Ich bitte fortzufahren und zum fünften Gegenstande überzugehen: „Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 44 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, die Herstellung des zweiten Gleises auf der Strecke Dürrröhrsdorf-Arnsdorf betreffend." (Drucksache Nr. 41.)

(Vergl. M. II. R. S. 406f.)

Berichterstatter Freiherr von **Finck**: In Tit. 44 des außerordentlichen Etats wird für die Herstellung des zweiten Gleises auf der Strecke Dürrröhrsdorf-Arnsdorf die Summe von 283,000 M. postuliert. Die jetzt eingeleistete Strecke Dürrröhrsdorf-Arnsdorf ist seinerzeit schon bei Erbauung der ganzen Linie im Unterbaue zweigleisig hergestellt worden. Es handelt sich also für den Moment nur noch um die Auslegung des zweiten Gleises im Oberbaue. Dies ist dringend nothwendig im Interesse des Zugverkehrs der gesamten Linie Ramenz-Birna, da auf dieser Strecke täglich 38 bis 40 Züge laufen, jede Verspätung sich empfindlich fühl-

bar macht und zum Theile die Sicherheit des Verkehrs davon bedingt ist. Die Ausführung wird 283,000 M. kosten; es wird damit gewonnen eine durchlaufende, zweigleisige Strecke Großröhrsdorf- beziehentlich Pulsnitz-Birna, sowie eine wesentlich größere Sicherheit in der Pünktlichkeit des Zugverkehrs. Die Zweite Kammer hat auch diese Vorlage anstandslos und debattelos bewilligt; Ihre Deputation empfiehlt Beitritt zu dem Beschlusse der Zweiten Kammer, somit Genehmigung des Tit. 44 und der Summe von 283,000 M.

Präsident: Dafern niemand das Wort begehrt, frage ich die Kammer,

„ob sie auch Tit. 44 mit 283,000 M. bewilligen will?"

Einstimmig.

Meine Herren! Wir sind am Schlusse der Tagesordnung angelangt. Ich beraume die nächste Sitzung auf morgen, Donnerstag, mittags 12 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Vortrag aus der Registrande und Beschlüsse auf die Eingänge.
2. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 52 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, die Erbauung einer vollspurigen Nebenbahn von Königsbrück nach Schwepnitz (Nachpostulat) betr. (Drucksache Nr. 42.)
3. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 89 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, die Herstellung von Signal- und Weichensicherheits-einrichtungen auf Bahnhof Meuselwitz betr. (Drucksache Nr. 43.)
4. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 90 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, die Erweiterung des Bahnhofes Rositz betr. (Drucksache Nr. 44.)

Zur Mitvollziehung des Protokolls lade ich ein die Herren Kammerherr Edler von der Planitz und Dr. Pfeiffer. Herr Sekretär Thiele ist bereit, das Protokoll zu verlesen.

(Die Verlesung des Protokolls erfolgt.)

Hat jemand gegen das Protokoll etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall; ich erkläre dasselbe für genehmigt und schließe die Sitzung.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 32 Min. nachmittags.)